

Bauchtanz
Holzbildhauerei
Malerei
Steinbildhauerei
Performance
Plastizieren
Schauspiel
Zeichnen

Sommer-Akademie
Gut Rheinau 2006



ABENDLAND
MORGENLAND



Rahmenprogramm

23. Juli bis 6. August 2006

Einleitung

2

Willkommen zur Sommer-Akademie 2006!

Morgenland Abendendland

*Wer sich selbst und andre kennt
Wird auch hier erkennen:
Orient und Okzident
Sind nicht mehr zu trennen.*

*Sinnig zwischen beiden Welten
Sich zu wiegen, laß ich gelten;
Also zwischen Ost und Westen
Sich bewegen sei zum Besten.*

J.W. von Goethe

Auszeit und Freiraum, Farbe schmecken,
Worte sehen, lustwandeln, Freude am
Entdecken des Eigenen wie des Fremden,
formen, bewegen, erschaffen, überwinden
und abends ein Bad im kühlen Rhein...



Unsere Kurse sind wie immer offen für
alle interessierten Menschen.
Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Michelle Hürlimann, Thomas S. Ott und
alle Dozenten freuen sich auf
diesen Sommer mit Ihnen!

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Michelle Hürlimann". The script is fluid and cursive.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Th. S. Ott". The script is fluid and cursive.

Inhalt

3

Einleitung	2
Inhalt	3
Gut Rheinau	4 - 5
Steinbildhauerei (Johanna Everwijn) 31.7. - 6.8.	6
Holzbildhauerei (Eveline Markstein) 23.7. - 29.7.	7
Plastizieren (Eveline Markstein) 31.7. - 6.8.	8
Zeichnen (Ursula Hofmann) 31.7. - 6.8.	9
Malerei (Ines Hildur) 23.7. - 29.7.	10
Malerei (Michelle Hürlimann) 31.7. - 6.8.	11
Schauspiel (Thomas S. Ott) 23.7. - 29.7.	12
Bauchtanz (Doris Busch) 23.7. - 29.7.	13
Performance (Thomasz Wendland) 23.7. - 29.7.	14
Inserat der Fintan Betriebe	15
Rahmenprogramm	16
Inserat "Boesner"	17
Allgemeine Informationen	18
Impressum und Anmeldung	19



Gut Rheinau

4

Das Städtchen Rheinau liegt im nördlichen Teil des Kantons Zürich, in einer von Weinreben geprägten, vielfältigen und reizvollen Landschaft. Der Rhein bildet hier die Staatsgrenze. Die Sommer-Akademie findet auf dem Areal der Stiftung Fintan statt. Die Stiftung bewirtschaftet einen biologisch-dynamischen Gutsbetrieb und bietet geschützte Wohn- und Arbeitsplätze an. Das alte Kloster befindet sich direkt vis-à-vis auf der Rheininsel.

Die künstlerische Arbeit in dieser vom Rhein umspülten Gegend, wo in der Landwirtschaft und im Sozialen neue Wege versucht werden, wird von vielen Teilnehmenden als einzigartig empfunden.







Steinbildhauerei



6

Johanna Everwijn

*Geboren 1948 in Zuphen/
Holland. Bildhauerstudium am
Emerson College bei John
Wilkes (GB), danach bei Reimar
v. Bonin in Dornach/CH. Seit
1976 ist sie freischaffende
Bildhauerin und arbeitet mit
den Materialien Holz, Stein
und Metall.*

*1982 wirkte sie mit am Aufbau
der Freien Kunstschule,
Bildhauerschule in Freiburg-
Munzingen (D). Dozentin an
verschiedenen Seminaren
in Deutschland.*

*Seit 1997 Schwerpunkt
auf der plastischen Therapie.
Johanna Everwijn unterrichtet
und arbeitet als freischaffende
Künstlerin im eigenen Atelier,
seit 1999 in Rheinau/ZH.*

Tel. 052 - 304 91 28

Eine Woche, vom 31.7. bis 6.8.

Steingespräch

Morgenland: Schöpfung, Phantasie, Gefühl, farbenbunt.
Abendland: Reife, Formwille, Klarheit, Gewissheit.

Mit unserem linken und rechten Menschen bringen wir den Stein in den Prozess:

Im Linken das Gefühl, das Lauschen auf das, was entstehen möchte - so führen wir den Meissel; Im Rechten haben wir die Kraft zum Formen und zum Schwingen des Hammers. Beim Betätigen der Beiden entstehen Zusammenklang und Rhythmus.

Aus dieser Mitte heraus arbeiten wir in der Gegenwart und im Gespräch mit dem Stein, formen ihn, verwandeln ihn und wachsen mit ihm.

Zur Auswahl stehen Granit, Kalkstein, Sandstein, Speckstein.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.





Holzbildhauerei



7

Eine Woche, vom 23.7. bis 29.7.

Mit Holz vom Orient zum Okzident

Formenvielfalt: ein Spagat zwischen archaischen Darstellungen und feingliedrigsten, naturalistischen Skulpturen und Reliefs. Die Mythen, die Kunst und Kultur der Länder zwischen Sonnenaufgang und -untergang sind unser Thema.

Wir wollen je nach Vorkenntnissen mit unterschiedlich großen Hölzern arbeiten, mit abgelagertem und frisch geschlagenem Holz, auch gerne mit selbst mitgebrachten Obsthölzern. Holz ist lebendig und somit veränderlich - besonders frisches Holz - was dem Ganzen den zusätzlichen Reiz der zeitlichen Dimension gibt.

Soweit vorhanden, bitte eine scharfe Axt/Beil sowie Holzschneidwerkzeug/Sägen mitbringen und auf jeden Fall eine Schutzbrille und Arbeitshandschuhe.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Eveline Markstein

*Geb. 1949 in Wolfen
Bis 1991 tätig im Bereich der
internationalen Erwachsenen-
bildung. Danach Studium der
Bildhauerei an der Alanus
Hochschule in Alfter/Bonn.
Seit 1997 als freischaffende
Künstlerin im eigenen Atelier
in Köln tätig.
Dozentin für Bildhauerei bei
verschiedenen Bildungsträgern
seit 1998.*

Tel. 0049 221 7201884



Plastizieren



8

Eveline Markstein

Geb. 1949 in Wolfen

Bis 1991 tätig im Bereich der internationalen Erwachsenenbildung. Danach Studium der Bildhauerei an der Alanus Hochschule in Alfter/Bonn.

Seit 1997 als freischaffende Künstlerin im eigenen Atelier in Köln tätig.

Dozentin für Bildhauerei bei verschiedenen Bildungsträgern seit 1998.

Tel. 0049 221 7201884

Eine Woche vom 31.7. bis 6.8.

Vom Morgenland zum Abendland

Mittels freiem Plastizieren in Ton-, Gips-, Draht-, Holz- und anderen Kombinationen begeben wir uns auf eine Zeitreise durch die Kulturen, vom MORGEN- zum ABENDland.

Es gibt Länder, in denen war es verboten, Bilder zu erstellen. Somit übte man sich in Ornamenten und Schriftzeichen, oder man betrieb aufwändige Totenkulte. Vielzählige Mythen lebten rund um das Mittelmeer und wurden in prächtiger Art und Weise dargestellt.

Wir wollen in unserem Kurs daran anknüpfen und Altes und Neues verbinden
in Formensprache, Materialkombinationen und Visionen.

„Magische“ Fundgegenstände, wie z.B. Scherben, Schwemmhölzer und Ähnliches sind sehr willkommen!

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.



Zeichnen



9

Eine Woche, vom 31.7. bis 6.8.

Gegensatz?
Polarität?
Dualität?
Ergänzung?

Anhand des Portraitzeichnens und des Zeichnens der menschlichen Gestalt/Akt werden wir uns mit diesen Themen auseinandersetzen.

Dafür bedienen wir uns verschiedener Techniken und Materialien wie Bleistift, Tusche, Rötel, Holzkohle, Bambusfedern, Pinsel und weiterer.

Die Kosten der Modelle für das Aktzeichnen werden von den TeilnehmerInnen übernommen.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Ursula Hofmann

1961 Geboren in Buenos Aires, Argentinien. 1983 - 1985 Studium an der staatlichen Kunstakademie "Prilidiano Pueyrredón" in Buenos Aires, RA. 1986 - 1989 Studium der Malerei an der Alanus Hochschule in Alfter/Bonn. Seit 1989 freischaffende Künstlerin. Seit 2000 Weiterbildungskurse Experimentelles Aktzeichnen, Kunstgewerbeschule Basel. Lithografiekurs, Druckwerkstatt Werkraum Warteck PP, Basel Unternehmen Mitte. Ausstellungen im In- und Ausland.

*Tel. 061 - 301 42 51
urshofmann@hotmail.com*



Malerei



10

Ines Hildur

*geboren 1959 in Freiberg (D)
1977 – 82 Architekturstudium
an der TU Dresden. Seit 1991
intensive Beschäftigung mit
Malerei neben der Architektur.
Schwerpunkte: Abstraktion,
Arbeit mit Pigmenten u. a.
Materialien, Beschäftigung
mit der Wahrnehmung des
"Alltäglichen", Farbklängen,
Rhythmus, freien linearen
Strukturen. 1991 Hochschule
der Bildenden Künste Saar in
Saarbrücken. Internationale
Sommerakademien der Bildenden
Künste in Salzburg. Seit 1994
Ausstellungen u. Projekte in
Deutschland, Österreich, der
Schweiz und Frankreich.
Seit 2002 Lehrtätigkeit an
verschiedenen Kunstschulen.
Lebt und arbeitet freischaffend
als Grenzgängerin zwischen
freier und angewandter Kunst
in Leipzig/Deutschland*

*Tel.: 0049 341 5 83 26 40
mail: info@ines-hildur.de*

Eine Woche, vom 23.7. bis 29.7.

Bilder aus 1001 Nacht

*"Herrlich ist der Orient/ übers Mittelmeer gedrungen/ nur wer Hafiz
liebt und kennt/ weiß, was Calderón gesungen" Goethe*

Wir wollen in der Begegnung zwischen Orient und Okzident eine Welt voll Phantasie, Schönheit und vor allem Sinnlichkeit entstehen lassen, geprägt und durchdrungen von unserer eigenen abendländischen Erfahrung.

Am Verbindenden, am Gemeinsamen wollen wir uns orientieren und die Spur aufnehmen.

Von der Glut der orientalischen Farben, von Samt und Seide, von Gewürzen und deren betörenden Düften, vom Symbolgehalt von Blumen und Ornamenten, von Tönen und von fabelhaften Märchenwelten wollen wir uns bezaubern lassen und diese Wahrnehmungen ganzheitlich übersetzen und übertragen in unsere Zeit und unseren westlichen Kulturkreis.

Mithin das Schöpfen aus diesem unerhörten Reichtum und dieser Fülle kann uns zu neuen Erkenntnissen und zur Bereicherung – nicht nur in der Malerei – führen.

Wir werden mit den Mitteln der Malerei, Collage, Decollage, Zeichnung und anderen frei zu erfindenden experimentellen Mitteln wie zum Beispiel der Installation assoziativ und thematisch arbeiten. Am Ende des Kurses soll sich ein geschlossenes Ganzes ergeben.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.



Malerei



11

Eine Woche, vom 31.7. bis 6.8.

Tiefes Rot, üppiges Orange, verspieltes Weiß, unendliches Blau.

Farbe und Form einmal anders: Ornamente, Symbole, Kraft, Sinnlichkeit und eine unendlich verspielte Formenvielfalt gehören zur orientalischen Welt.

Diese kennen zu lernen und mit unserer eigenen Formensprache zu kombinieren, bildet mit den Inhalt unseres Kurses. Ganz andere, fremde Bilder werden entstehen. Fremdes will dem Bekannten begegnen.

Alle, die Freude haben an Farbe, Form und Neuland, sind herzlich willkommen.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Michelle Hürlimann

*Geboren 1970 in Basel.
Studium der Malerei an der
Alanus Hochschule in
Alfter/Bonn, Aufbaustudium in
der Kulturpädagogik.
Seit 1994 künstlerische Kurse
in der Erwachsenenbildung,
Projekte in der freien
Kulturarbeit, Gastdozentin
an der Alanus Hochschule.
Konzeption und Ausführung
der Farbgestaltung öffentlicher
und privater Gebäude.
Ausstellungen in Bonn,
Basel, Köln, Bern, Zürich.
M. Hürlimann lebt als freischaffende
Künstlerin in Rheinau/ZH.*

Tel. 052-301 42 29





Schauspiel



12

Thomas S. Ott

Geboren 1950 in Zürich.

*Ausbildung an der Schauspiel-
Akademie Zürich.*

Danach Theatergruppe

"Forum-Stadtpark" in Graz.

*Verschiedene Engagements in
Theatern wie: Städt. Bühnen
Frankfurt, Schauspielhaus
Bochum und Bremen,
wie auch am Zürcher Theater
am Neumarkt.*

*Ab 1986 Zusammenarbeit mit
Theaterschaffenden, mit dem
Ziel der vertieften Erforschung
des gesprochenen dichterischen
Wortes. Daraus entstanden
Aufführungen in Hamburg,
Salzburg, Frankfurt, Berlin,
Bochum, Wien, Zürich.*

*Mitwirkung in einigen Filmen.
Begründer der NISCHENZEIT,
einer Theater-Reihe, die sich
der gesprochenen Dichtung
verpflichtet.*

Tel. 052 - 301 42 29

Eine Woche, vom 23.7. bis 29.7.

Märchen

(von maere = die Botschaft), diese großen Texte, die seit Urzeiten von Entwicklungsmöglichkeiten von dir und mir erzählen, verbinden in sich oft das Morgenland mit dem Abendland.

Märchen erzählen lernen.

Wir lernen den Atem zentrieren.

Wir erfahren den Zusammenhang von Atem und Sprache.

Wir lernen die Stille als Kraft zu erleben und schöpfen aus ihr die Sprache des Märchens, die uns durch seine immergültigen Bilder trägt: Wir nehmen z.B. ein Schwert und kämpfen gegen Ungeheuer, bestehen Prüfungen aller Art und gewinnen so, was wir uns wünschen.

Jeder kommt mit seinem Märchen und wird mit diesem wachsen und seine Freude an der Sprache vertiefen. Wir werden auch den Märchen der anderen KursteilnehmerInnen mit offenen Ohren zuhören, die bis zum Herzen reichen. Kann leicht sein, dass wir alle verzaubert werden, um erfrischt und bewusster wieder aufzuwachen.

Wir schauen hinter die Märchenbilder und suchen, ob da ein Diamant verborgen liegt.

Du bist herzlich eingeladen, dich mit auf die Reise zu begeben und Schätze zu entdecken.

Wenn Du Fragen hast, rufe mich einfach an. Ich freue mich darauf!

Vorkenntnisse nicht erforderlich.



Bauchtanz

13

Eine Woche, vom 23.7. bis 29.7.

“Da wehte von Osten her ein Wind...”

*Auf zu kreisen hörte die Erde,
steif wurden die Menschen und erfroren wie die Gewässer der Meere.
Die Tage ähnelten stehen gebliebenen Uhren.
Da wehte von Osten her ein Wind, er wirbelte und fächelte und tanzte
um uns herum. Oh, Du Jasminblüte und Deine erdhafte Harmonie.
Deine Hüften kreisen und es wiegen sich Deine Schultern und Deine
Hände erinnern an die Flügel von Vögeln.
Die erfrorenen Sterne und die erstorbene Sonne umringen Dich,
um Deine Bewegung zu bewundern...
Tanze, oh tanze Du unvergängliche ewige Frau...*

Unbek. arabischer Dichter

Begegnung zweier Welten, Orient und Okzident
Wir wollen gemeinsam unseren Tanz, den eigenen Tanz entdecken,
den Zauber des orientalischen Tanzes locken, hinter zarten
Schleiern verhüllen, mit geschmückten Leibern kraftvoll die Hüften
schwingen und mit schrillen Klängen aus unserer Kehle alle guten
Geister erwecken.
Der Tanz, so alt wie die Menschheit selbst und ebenso vielfältig und
individuell.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

*Doris Busch
(Jahrgang 59) Tänzerin-Mutter-
Malerin-Kulturpädagogin*

*Tänzerische Schulung und
Weiterbildung seit 1991
türkisch-arabisch-eurhythmisch-
free-style in Raks Baladi –
Raks Sharqi- Saidi-Bellydance.
Unterricht – Auftritte – Soli –
Gruppen – Workshops.
Lebt und arbeitet
in Alfter bei Bonn.
Schon immer tanzbegeistert
fand sie im orientalischen
Tanz ihre große Liebe und
tänzerische Ausdrucksform.
Ihr Anliegen ist es, die
persönliche und ureigenste
Bewegung, die jeder Frau
innewohnt, zu fördern, auszu-
bilden und hervor zu locken
und die Wachheit für die eige-
ne Körpersprache zu schulen.*

Tel.: 0049 2222 64 81 86



Performance



14

Tomasz Wendland

Geboren 1960 in Poznan/Polen

Studien:

Kunstgeschichte

(Universität, Polen)

Malerei

*(Alanus Kunsthochschule,
Deutschland)*

Zeichnen, Bildhauerei,

Pädagogik

(Kunstakademie, Polen)

PhD (philosophie doctor)

Studien in England

Freischaffender Künstler:

*(Zeichnen, Video, Installation,
Performance)*

*Ausstellungen in Europa, Japan,
China, Kanada, Israel, USA.*

Mail:

innerspaces@videa.com.pl

Eine Woche, vom 23.7. bis 29.7.

Orient und Okzident. die Möglichkeit der Integration

Meine künstlerische Arbeit hat sehr viel mit Integration zu tun.

Alles was ich mache, spiegelt was in mir ist, manchmal schon bekannt, manchmal noch unbekannt. Zuweilen habe ich das Gefühl, dass in mir verschiedene Menschen leben, die ich zum Schluss in eine Harmonie, zu einem Klang führen möchte. Verschiedene Situationen und verschiedene Erlebnisse wecken Erinnerungen und Bilder, die ich vom Nirgendwo her kenne. Ein Geruch, eine Melodie rufen Gefühle hervor, die sich für einen Augenblick von der Vernunft zu befreien versuchen.

Eine zufällig entstandene Gruppe sich unbekannter Menschen wird sich für eine Woche treffen, um sich zurück zu ziehen und zu hören, aktiv zu hören.

Grenzenloses Vertrauen, in sich als Teil einer großen Harmonie, kann Kreativität und Freude am Abenteuer wecken. Das Thema dieses Lebens bist du, besonders in dieser Woche! Wir wollen ihm mit allen möglichen künstlerischen Mitteln begegnen: Bleistift, Pinsel, Farben, Ton, Klang, Bewegung, Sprache...

Ich möchte euch ein Abenteuer, eine kreative Begegnung mit euch selbst und der Gruppe anbieten.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Die Fintan Betriebe:

Gut Rheinau GmbH Im Hofladen:



demeter

biologisch-dynamische Getreide, Gemüse, Obst,
Kartoffel, Milch, Eier, Brot, Honig, Säfte & Wein,
Fleisch und Wurstwaren Tel/Fax: 052 301 46 14 od. 052 304 91 21

Sativa AG biologisch-dynamisches Saat- und Pflanzgut

Zucht, Vermehrung, Reinigung und Versand Tel.: 052 304 91 60

Hans und Wurst biologisch-dynamische Fleisch- und Wurstwaren

Jeden Samstag 10.00 - 16.00 Uhr im Hofladen/Klosterplatz Bestellung: 052 301 52 42

Hans und Wurst Produkte erhalten Sie auch in den Reformhäusern der Region

Proteus Werkstatt Atelier für

Kunst-Kurse, -Therapien, Auftragsarbeiten Tel.: 052 304 91 28

SEF Verein Sozialtherapie & Eingliederung Fintan

geschützte Wohn-, Ausbildungs- und Arbeitsplätze Tel.: 052 304 91 40

Gästehaus Vermietung und Restauration Tel.: 052 304 91 44/40

Räume für Tagungen, Weiterbildungen, kulturelle oder geschäftliche
Anlässe, Betriebs- oder Vereinsausflüge und andere Feierlichkeiten



www.fintan.ch

Rahmenprogramm

16

Fr. 28.7. 18.30 Uhr
Abschlussessen im Rossstall

Do. 3.8. 18.30 Uhr
Szenische Lesung mit
Adelheid Arndt und Manfred Andrae
Westöstlicher Divan, (Buch Suleika).
Von Johann Wolfgang von Goethe.
Diese Produktion wurde bereits in Wien, Salzburg,
Paris, Hamburg u.a. Orten gezeigt.
„Ihre Bestimmung ist,, sagte Goethe von diesen
Gedichten - „uns von der bedingenden Gegen-
wart abzulösen und für den Augenblick dem Gefühl
nach in eine grenzenlose Freiheit zu versetzen“.
Damals hatte Goethe sich seit einiger Zeit mit
Orientalischer Dichtung beschäftigt und gründliche
Kenntnisse gesammelt, insbesondere über Persien.


Sa. 5.8. 18.30 Uhr
Abschlussessen im Rossstall

Nach Absprache machen wir einmal pro Woche,
bei schönem Wetter, eine Rundfahrt mit Hofführung
und zeigen Ihnen die biologisch-dynamische
Landwirtschaft von Gut Rheinau.



Manfred Andrae und Adelheid Arndt





«Bestellen
Sie unseren
umfangreichen
Gratiskatalog»

Öffnungszeiten:
Mo/Di/Do/Fr 9.30h bis 18.00h
Mi 9.30h bis 20.00h
Sa 9.30h bis 16.00h

boesner
Fachmarkt für Künstlerbedarf

Boesner GmbH
Suhrenmattstrasse 31
5035 Unterentfelden
Telefon 062 737 21 21
Telefax 062 737 21 25
info@boesner.ch
www.boesner.ch

Allgemeine Informationen



18

Daten und Zeiten:

Kurswoche I: 23.7. - 29.7., Kurswoche 2: 31.7. - 6.8.2006

Die Kurswochen beginnen am Sonntag (23.7.) und Montag (31.7.) um 14.00 Uhr mit Begrüßung und Empfang. Danach arbeiten wir ca. 2 Stunden. An den Kurstagen sind die Kurszeiten von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Am Samstag (29.7.) und Sonntag (6.8.) runden wir die Kurse mit einer freiwilligen Abschlussausstellung und Vorführung der geschaffenen Werke von 11.00 Uhr bis ca. 13.00 Uhr ab.

Kursgebühren:

Erwachsenenkurse Fr. 720.- pro Woche. Wenn Sie zwei Wochen buchen, kosten beide Wochen zusammen Fr. 1200.-. Die Kurspreise verstehen sich exklusive Unterkunft, Verpflegung und Materialkosten.

Verpflegung:

Für die Pausen und das Abendessen steht Ihnen unsere Cafeteria zur Verfügung. Sie haben die Möglichkeit, die Mahlzeiten im Esssaal des Gutes einzunehmen. Die Küche bietet biologisch-dynamisches Essen aus hofeigenen Produkten an. Von Sonntagabend bis Freitagmittag können Sie ein Frühstückspaket à Fr. 65.-, Mittagessenpaket à Fr. 110.-, Abendessenpaket à Fr. 50.-, pro Woche buchen. In den Preisen sind Tee, Wasser und Kaffee inbegriffen. In der Nähe gibt es mehrere gute Restaurants. Am 28.7 und 5.8. machen wir abends eine Abschluss-Feier mit Buffet (Unkostenbeitrag Fr 20,-).

Unterkünfte:

Zelten: Auf dem Areal des Gutes. Unkostenbeitrag Fr. 12.- pro Nacht. Es stehen einfache sanitäre Anlagen zur Verfügung.
Hotels/Pensionen: Hotelliste auf Anfrage.

Anmeldung / Abmeldung:

Die Anmeldungen müssen schriftlich mit der nebenstehenden Anmeldekarte bis zwei Wochen vor Kursbeginn erfolgen. Sie werden nach Eingang berücksichtigt. Die Teilnehmerzahl ist nach unten und nach oben limitiert. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung mit Detailinformationen sowie einen Einzahlungsschein für die Überweisung der Kursgebühr. Ihr Platz ist erst nach Eingang der Zahlung definitiv reserviert. Sollte ein Kurs aufgrund ungenügender Teilnehmerzahl nicht stattfinden, erhalten Sie die gesamte Kursgebühr zurück erstattet. Jede Abmeldung muss schriftlich erfolgen. Trifft sie bis zwei Wochen vor Kursbeginn bei uns ein, berechnen wir eine Annullationsgebühr von Fr. 100.-, danach die gesamte Kursgebühr. Sie haben natürlich die Möglichkeit, uns eine/n Ersatzteilnehmer/in zu stellen, dann entfällt jegliche Annullationsgebühr. Ermässigung in begründeten Fällen möglich, sprechen Sie uns an.

Versicherung

Für Unfälle, Ausfälle, Diebstahl und Schäden haften die Teilnehmenden selbst.

Sommer-Akademie
Gut Rheinau **2006**

Bitte
frankieren!

Sommer-Akademie
Gartenstrasse 3

CH-8462 Rheinau

Sommer-Akademie

Gartenstrasse 3

CH-8462 Rheinau

Tel. (+41) 052-301 42 29

Fax (+41) 052-319 19 72

sommerakademie@freesurf.ch

www.sommerakademie-rheinau.ch